

# «Büü im Gaartu fiäru – Schnüärgiradi Wägjini

trättu»

Hitu keerä wär Gidichti, waa där Emil Zumofen (1911-1994), ä Badnär, gschribu het.

Där Emil Zumofen het in der Zit zwischschunt du Wäältchriäga oi üsserhalb vam Wallis in dä Hotel gschafft. Naa dum Chriäg het är 1946 mit schinär Froi Lory im Badu än eiginä Bazar üfgitaa. 1953 ischt är de där eerscht Agschtelltä im Gmeibüro im aaltu Schüälhüüs gsi. Där Emil het nit nummu fär di Gmei Schtroom abgrächnu, Zaligä gmacht, Briäfa und Iladigä gschribu und Bileeti fär d Rossgillu üsggä, är ischt in där Gmei oi Choorleitär und Müüsigdirigant gsi und het Schtökkär komponiärt. Schiinä Marsch an Unsärhärnguntschtag het nu jezz äs Viärtel Jaarhunnert ubärläbt.

So ischt är villsitigä, gschätztä und tichtigä fär Badu an där Aarbeit gsi. Keerä wär jezz va im, was är ubär schiinä Gaartu und d LLB gschribu het, waa s jezz nimmä git. Där Büü tüät är, was «im Badu» richtig ischt, «im Gaartu» und nit «in du Gaartu» fiäru...

Öi der Emil het also denu luschtigu Feeler mit dum Akkusativ, waa di Lit in der Regioo Leigg heint - und hoffuntli wiitär bhaaltunt!



Ds Emil Zumofusch Hüüs z Leiggerbad und därvor schiinä Gaartu, der rächts!

Bilder: zvg

WB, 8.7.2024/1



# 75 Jaar LLB AG

Im Schaaltjaar Niinzähunnärtacht  
Heint sch hiä d Iisubaangschellschaft  
gmacht.

Där Värwaaltungsraat hät där  
Bschluss gfassu

Naa dum Badu ä Iisubaanlingju  
z machchu.

Refrain:

Va Suschtu bis nach Leukerbad  
Faart kei Zug me, das ischt schad

Ninzähunnärtfufzää schoo  
Ischt där Zug in ds Badu cho,  
ooni Dampf, abär äläktrisch:  
Äs ischt gsi äs moords Ärläbnis!  
Ref.

Was seiti ächt di aaltu Grindär,  
wä därnaa ä parr aarmi Sindär  
scho nach dischär churzu Ziit

Di Baan heint zum aaltu Iisu kit?  
Ref.

Ä Elektro-Veteran va där LLB  
cha mu hiä uf um Doorfplatz gsee.  
Iischä aaltä Badnär Zugg  
bringunt sch hitu ämum hiä zrugg.  
Ref.

Wier winschä allu ä flotti Faart  
mit du niibu Reise-Ggaar!  
Heit kei groossi Längi-Ziit  
Fär äppis, waa s ja nimmä git!

Refrain:

Va Suschtu bis in ds Leukerbad  
geit kei Zugg mee, das ischt schad,  
da faarunt jätz di Ottoggaar  
und das ischt sichchär wunnärbar.

# Iischärs Gaartji

Küm ischt im Üstäg där Schnee äwägg,  
macht ä jädä Gäärtnär schiis Imbü zwägg:  
ä Pitschu, ä Gablu, ä Schüüflü, ä Rächchu  
und ä Hüüffu annärs tüät är jätzu zwägg grächchu.  
Där Büü sällti är oi no im Gaartu fiäru  
und ds ganz Land nitschi odär obschi cheeru.  
Mit dum Rächchu tüet är jätzu alls hibsich flach üsgglätu  
Und z Füäss müäss är schnüärgiradi Wägjini trätu.

Zeerscht sezzud är Chräschschi, Raffinäl und Salat,  
allerlei Suppuchrittär und oi no Schpinat,  
därnaa tüät är Zibiljä und Boonä shtäkkü  
und schpeetär ä Hüüffu annärs Gmiäs sätzü.  
Mit Känntnis und oi vill Liäbi und alls va Hand  
Schoost är jädä Chiid sorgfältig ins Land.  
Wä alls gipflanzt ischt, darf är jaa nit värgässu  
där ganz Gaartu mim ä Pschittär tichtig z wässru.

Vill Sunnu, Rägu und oi vill Wind  
dä wagsut im Gaartu ds ganz Gmiäs gschwind.  
Flüssig ds Gjät värtiüflü und um und um schteeru,  
das hät ds Gaartuzig fär ds Waggsu bsunnärs gäru.  
Im Summär, dä reichud är ds Gmiäs vorzinaa  
grad ä sovill wiän är frischschus brüüchü cha.  
Und hiä und daa ä Schluck us är Holzbutällu  
Därnaa cha är schi ämum witär värtwällu.

Gmiäs us um Gaartu ischt ä Gnuss fär schich  
und äppis Güäts fär ä jädä Tisch.  
Im Härbscht hät ä jädäs im Chällär schii Platz,  
Chollraafä, Häärpfil und oi där Poratsch.  
Ä Hüüffu, was ripfs ischt gsi und hät pressiärt,  
das häd är scho im Summär schterilisiärt.  
Äs tüät sichchär nit alls ä Hüüffu rändiäru,  
abär di Gsundheit tüät därva profitiäru.  
Ä soo am ä Gaartji hei wär oi Freid,  
ob s näbund dum Hües odär suscht äswa schteit.  
Und wiär wällä hoffu, dass alls flott gideit.



D Leigg-Leiggärbad-Baan: Äsiä äs hibs Zugji gsi...!

## Schweeri Weester

**AG w:** Aktiengesellschaft

**ämum:** wiederum

**äppis:** etwas

**äslä:** einst

**äswa:** irgendwo

**Badu s:** Leukerbad

**Badnär m:** Leukerbadner

**Büü m:** Mist

**cheeru:** drehen, wenden

**Chiid m:** Setzling

**Chräschschi w:** Kresse

**därfa:** davon

**därnaa:** danach, später

**fär schich:** besonders,  
speziell

**flott:** schön, richtig

**Ggaar m:** Bus, Car

**grächchu:** vorbereiten,  
bereit machen

**Häärpfil m:** Kartoffel

**hiä und daa:** manchmal

**Holzbutällu w:** Hölzernes

Trinkgefäss

**Imbü s:** Werkzeug

**kit:** geworfen

**küm:** kaum

**Längi-Ziit w:** Heimweh

**Leigg:** Leuk

**LLB w:** Leuk-Leukerbad-  
Bahn

**moords:** stark, gross

**nitschi:** hinab

**obschi:** hinauf

**Ottoggaar m:** Autocar, Bus

**Pitschu w:** Hacke

**Poratsch m:** Lauch

**Pschittär m:** Giesskanne

**Rächchu m:** Rechen, Harke

**Raffinäl s:** Radleschen

**rändiäru:** nützen, Gewinn  
bringen

**Rossgillu:** Badeteich

**schteeru:** lockern

**suscht:** sonst

**Suschtu:** Susten-Leuk

**värtiüflü:** vernichten,

zugrunderichten

**värtwällu:** spielen

**vorzinaa:** langsam der Reihe  
nach, in Reihenfolge

**z Füäss:** mit dem Fuss

**Zibilju w:** Zwiebel

**zrugg:** zurück

**zwägg:** bereit



Emil Zumofen, Leiggärbad

WB, 8.7.2024/2



### Esoo säge wier

«Soo wiä di  
bettoscht, so  
liggoscht de!»

#### Wallisser Schprichwoort

So wie du zu Bett gehst, so wirst du liegen! Deutung: Gutes Bettmachen verheisst guten Schlaf. Oder: Warnung einer Mutter an ihre Tochter, den richtigen Mann zu wählen.

### Esoo weeri s rächt gsi

Jaa, was biditet das  
uf Güettitsch?

- 1. reitschber:** heisst «belastbar»: Nimme reitschbera sii: nicht mehr belastbar sein.
- 2. uwaarlich:** bedeutet «unartig, ungestüm»: Ä uwaarlichä Büöb: Ein ungestümer Knabe.

Und wie seit me fer das  
uf Wallisertitsch?

- 1. Abszess m.:** Dazu gilt: «Eiss m, Ggintär m, Schlier m, Gschwulscht w»: Ä groossä Eiss: Ein grosser Abszess.
- 2. trotzig, ungezähmt:** Diese Eigenschaft wird «verwoirt, chepfisch, shtettig, versazzt» genannt: Äs shtettigs Jungi: Ein trotziges Kind.

### Eppis Niwws fer z raatu

Wie seit me fer das?

Was biditet uf Güettitsch:

- 1. Wort:** Zäue w?
- 2. Wort:** Angwääg s?

Wie seit me uf Wallisertitsch  
fer:

- 1. Wort:** Hanf in einem Wasserloch aufweichen?
- 2. Wort:** Ablassgebet an Allerseelen?

### Und Ewwers Gschichtji?

Schriibet öü!

Wenn ler Erläbnissi us Ewwem Läbe, Erinrigä, ä Zelläta, es Gschichtji oder ä Sag und äs Schprichwoort, Wizza, äs Gedicht oder suscht eppis wisst, waa intressant wääri, so schriibet iisch - im Kompiuter in Arial 12 Punkt appa 60 Ziilä (rund 1,5 Site, rund 4000 Aschläg mit Leer-schläg) oder öü in Handschrift. Di tie wer de schoo in de Kompiuter dri. D Adräss heisst:

Iischi Schpraach

Alois Grichting

Kapuzinerstrasse 45

3902 Brig-Glis

alols.grichting@gmail.com

Und tiet es Foto va Eww derzue, dass mu dl, wa schriibent, öü gseet. Gäbet schisch, wenn ler heit, zwei Foto oder andri Abbildige, waa z Ewwem Text passent! Wier chänne öü Foto cho machchä. Danke fer intressanti Weeter, Schprichweeter und Redewendigel! Heit s güet, pliiibet gsund und heit e hibsche Summer! Alois Grichting



Ds Emilsch Jungschtä hät dischä Häärpfil ins Papasch Gaartu gigrabu: Där Häärpfil liit uf um ä Desseertällär va 19 cm Durchmässär.

WB, 8.7.2024/3